

UNIVERSITÄT BAYREUTH

Master Sprache – Interaktion – Kultur (Kurztitel SprInK)

MODULHANDBUCH (vom 09.12.2015)

1) Formen der Wissensvermittlung, Unterrichtsformen und Workload-Berechnung

Inhalte der Lehrveranstaltungen: siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, das in jedem Semester herausgegeben wird.

Formen der Wissensvermittlung: Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen sie hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden.

- Das **Sprachwissenschaftliche Propädeutikum (SP)** dient zur Sicherstellung eines vergleichbaren Ausgangsniveau und vermittelt die Grundlagen für eine Entscheidung über die Profilbildungsmöglichkeiten im Studiengang. (*Unbenoteter Leistungsnachweis*)
- **Vorlesungen (V)** behandeln ausgewählte Themen des Fachgebiets und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. mediengestützter Dozentenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse. Darüber hinaus widmen sie sich ausgewählten Einzelproblemen des Fachgebiets und aktuellen Forschungsansätzen bzw. -diskussionen (*Unbenoteter Leistungsnachweis oder schriftlicher benoteter Leistungsnachweis*).
- **Seminare (S)** setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie eine bestimmte Selbstständigkeit beim Recherchieren voraus. Sie vertiefen anhand exemplarischer Einzelfragen fachspezifische Themen und Methoden wissenschaftlicher Reflexion und Textarbeit. Die Studierenden gestalten Seminare aktiv mit, und zwar durch Diskussionsbeiträge, Referate und Protokolle sowie durch Thesenpapiere, Präsentationen zu ausgewählten Themen und durch die Beteiligung an Arbeitsgruppen (*Unbenoteter Leistungsnachweis oder schriftlicher benoteter Leistungsnachweis*).
- **Übungen (Ü)** dienen dem Erwerb praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse (*Unbenoteter Leistungsnachweis*).
- Das **Forschungskolloquium (K)** dient der intensiven Vorbereitung der Masterarbeit. Hier sollen das Konzept und der Zwischenstand der Arbeit präsentiert und diskursiv vertreten werden. Das Kolloquium soll in der Regel im 4.Semester während der Anfertigung der Masterarbeit besucht werden (*Unbenoteter Leistungsnachweis*).
- **Mentorate (MT)** geben den Masterstudierenden die Möglichkeit, sich durch eigenständige Lektüre unter Anleitung durch eine/n Dozent/in ein Themengebiet zu erarbeiten. Im Mentorat besteht die Möglichkeit, ein sehr spezifisches Thema, zu dem z.B. kein Seminar angeboten wird, zu vertiefen. Sie werden individuell vereinbart und die Betreuung erfolgt semesterbegleitend in jeweils zu vereinbarenden Mentoratsprechstunden. (Der Workloadanteil, der in Seminaren über die Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung abgeleistet wird, wird über eine Lektüre-Workload abgegolten) (*Unbenoteter Leistungsnachweis oder schriftlicher benoteter Leistungsnachweis*).
- Das **Praktikum (P)** dient der Verbindung von Studieninhalten und den vermittelten Kompetenzen mit praktischen Anforderungen; Berufliches wird in international geprägten Arbeitskontexten absolviert. Das Praktikum versteht sich auch als berufliche Orientierung. (*Praktikumsbericht*)
- Die **Masterarbeit (MA)** dient der Synthese der erworbenen Kenntnisse und methodischen Kompetenzen. Interdisziplinäre Fragestellungen können in das Thema einbezogen werden. Die Studierenden sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, Probleme der empirisch ausgerichteten Linguistik selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und sprachlich in angemessener Weise darzustellen. (*Masterarbeit*)

Studierenden-Workload-Berechnung: Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS 1 LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird für die Vor- und Nachbereitung gerechnet.

Es ergibt sich folgende Zuteilung von Leistungspunkten:

- **Unbenoteter Leistungsnachweis** (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, kleinere individuelle Leistung: z.B. Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe und/oder mündliches Referat im Seminar, und/oder Protokoll in der Vorlesung o.ä.) **2 + 1 LP oder 2 + 3 LP**
- **Schriftlicher benoteter Leistungsnachweis I** (mindestens 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (z.B. Klausur oder ca. 15seitige Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert o.ä.) **2 + 3 LP**

- **Schriftlicher benoteter Leistungsnachweis II** (mindestens 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (z.B. ca. 25seitige Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert o.ä.) **2 + 6 LP**

Leistungsformen: Die Form der einzelnen Leistungen wird vom Dozenten der Lehrveranstaltung festgelegt. Die Leistungen können daher auch in anderen als den genannten Formen erbracht werden, sofern deren Arbeitsaufwand den ausgewiesenen Leistungspunkten entspricht.

2) Konzept und Studienanlage

Der Masterstudiengang *Sprache – Interaktion - Kultur* (Kurztitel *SprlnK*; englisch: *Language – Interaction – Culture*, französisch: *Langue – Interaction - Culture*) vermittelt im Verlauf eines viersemestrigen Studiums mit studienbegleitender Praxiskomponente und fakultativem Erwerb eines sog. *joint-degree*-Abschlusses sprachwissenschaftlich fundierte Kompetenzen, die für den Berufseinstieg in unterschiedliche Praxisfelder qualifizieren, die aber auch die Fortsetzung einer akademischen Laufbahn (Promotion) ermöglichen. Über den Ausbau der bereits in vorangegangenen BA-Studien erworbenen und im Masterstudium vertieften Wissenskompetenzen werden Handlungskompetenzen aufgebaut, die vorrangig im Bereich des analytischen Handelns liegen.

Voraussetzung für eine Aufnahme in den Studiengang ist der erfolgreiche Abschluss eines linguistisch orientierten BA-Studiengangs oder eines philologisch orientierten BA-Studiengangs mit sprachwissenschaftlichen Anteilen. Bewerber/innen müssen über Grundlagenwissen in zentralen sprachwissenschaftlichen Bereichen verfügen. Entsprechend der fachübergreifenden Anlage von *SprlnK* verfügen sie auch über Sprachkompetenz in mehr als einer Sprache. Unterrichtssprachen sind Deutsch/Englisch bzw. Deutsch/Französisch; Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch sollten Sprachkenntnisse gemäß DSH 2 oder Test DaF (durchschnittlich 4 von 5 möglichen Punkten) nachweisen können. Für das Französische werden Kenntnisse auf C1-Niveau vorausgesetzt, für das Englische Cambridge Proficiency (C2 Mastery).

Der Studiengang *SprlnK* ist modular aufgebaut und in folgende Bereiche gegliedert: Im Modul 1 und Modulbereich Theorien und Gegenstandsbestimmung (Module 2-4) sollen die zentralen Gegenstandsbereiche „Sprache“, „Interaktion“ und „Kultur“ anhand einschlägiger Theorie erarbeitet werden. Der Modulbereich Forschungsmethoden (Module 5-6) umfasst die gezielte Vermittlung von Methoden zur empirischen Untersuchung der genannten Bereiche. Auf der Grundlage dieser Kenntnisse erfolgt im Modulbereich Inhaltsfelder (Modul 7-9) die vertiefte Beschäftigung mit den Forschungsergebnissen aus der Untersuchung von Sprache – Interaktion – Kultur. Hier wird die Möglichkeit zu einer Profilbildung geboten. Der Transfer des bisher erworbenen Wissens erfolgt in der Umsetzung eines eigenen Projektes im Rahmen der Masterarbeit (Modul 11), das auf einer studienbegleitenden Praxiskomponente (Modul 10) aufgebaut sein kann.

3) Modulbeschreibungen

Modul 1 Sprachwissenschaftliches Propädeutikum	
Lernziele	Das Propädeutikum dient der Vorbereitung für einen sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang mit Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache und Interaktion. Es soll eine gezielte Homogenisierung des linguistischen Ausgangswissens sowie der Kenntnisse zum wissenschaftlichen Schreiben gewährleisten. Das im Bachelorstudium erworbene Grundwissen über Techniken des (sprach)wissenschaftlichen Arbeitens soll konsolidiert und ausgebaut werden. In wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung wiederholen Sie ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken und verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik.
Lerninhalte	Modul 1 „Linguistische Grundlagen“ (Phonologie, Morphologie/Syntax sowie Semantik/Pragmatik), Modul 2 „Methoden empirischer Erforschung von Sprache und sprachlicher Interaktion“ (aktuelle Trends in der empirischen Forschung zu Sprache, Interaktion, Kultur), Modul 3: „Wissenschaftliches Arbeiten“ (Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Linguistik, z.B. aktive Kompetenz in der Erstellung akademischer Textsorten, im wissenschaftlichen Argumentieren und in der Ethik wissenschaftlichen Arbeitens, Zitationskonventionen etc.)
Form der Wissensvermittlung	online-Seminar
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulprüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis

Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Klausur	90 Std/3 LP
	Gesamt	150 Std/5 LP
Summe des Arbeitsaufwands		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Studienganggrundlage. Geeignet als Grundlagenmodul für linguistisch orientierte Masterstudiengänge.	

Modul 2-4		Modulbereich Theorien und Gegenstandsbestimmung	
Lernziele	Erarbeitung von Theoriegrundlagen zur Gegenstandsbestimmung und des Zusammenhangs von Sprache, Interaktion, Kultur.		
Lerninhalte	Der Modulbereiche vermittelt relevante Konzepte und Theorien zur Bestimmung und Beschreibung der Gegenstandsbereiche Sprache, Kultur, Interaktion mit Blick auf ihre wechselseitigen Beziehungen in den Bereichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Kultur- und Interaktionstheorien, Sprache im Kontext von Institutionen, Konzepte zum Sprachkontakt und zur Mehrsprachigkeit.		
Summe des Arbeitsaufwands	Gesamt	630Std/21 LP	

Modul 2		Sprache und Kultur	
Lernziele	Erarbeitung von Theoriegrundlagen zur Gegenstandsbestimmung und des Zusammenhangs von Sprache, Interaktion, Kultur.		
Lerninhalte	Das Modul vermittelt relevante Konzepte und Theorien zur Bestimmung und Beschreibung der Gegenstandsbereiche Sprache und Kultur.		
Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Masterstudiengang		
Modulprüfung	Schriftlicher benoteter Leistungsnachweis I aus 2.1		
Lehrveranstaltung 2.1		Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur 1	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung oder Seminar oder Mentorat		
Arbeitsaufwand (workload)	2 SWS Lehrveranstaltung	30 Std/1 LP	
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP	
	Hausarbeit oder Klausur	90 Std/3 LP	
Dauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		

Modul 3		Mündlichkeit/Schriftlichkeit	
Modulverantwortlich	Lehre: Alle beteiligten Lehrstühle/Professuren Organisatorische Verantwortung: Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft		
Lernziele	Erarbeitung von Theoriegrundlagen zur Gegenstandsbestimmung und des Zusammenhangs von Sprache, Interaktion, Kultur.		
Lerninhalte	Das Modul vermittelt relevante Konzepte und Theorien zur Bestimmung und Beschreibung der Gegenstandsbereiche Mündlichkeit und Schriftlichkeit		
Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Masterstudiengang		
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung oder Seminar oder Mentorat		
Modulprüfung	Schriftlicher benoteter Leistungsnachweis I		
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP	
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP	
	Hausarbeit oder Klausur	90 Std/3 LP	
Dauer	1 Semester		
Verknüpfung mit anderen Modulen			

Angebotshäufigkeit	jedes Semester
--------------------	----------------

Modul 4		Sprache im Gebrauch	
Lernziele	Erarbeitung von Theoriegrundlagen zur Gegenstandsbestimmung und des Zusammenhangs von Sprache, Interaktion, Kultur.		
Lerninhalte	Das Modul vermittelt relevante Konzepte und Theorien zur Bestimmung und Beschreibung des Gegenstandsbereichs Sprache im Gebrauch .		
Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation im Masterstudiengang		
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Mentorat		
Modulprüfung	Schriftlicher benoteter Leistungsnachweis II		
Arbeitsaufwand (workload)	2 SWS Lehrveranstaltung	30 Std/1 LP	
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung Hausarbeit	30 Std/1 LP 180 Std/6 LP	
Dauer	1 Semester		
Verknüpfung mit anderen Modulen			
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		

Modul 5-6		Modulbereich Forschungsmethoden	
Lernziele	Das Modul vermittelt einen Überblick über den Kanon etablierter qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Sprachforschung und ermöglicht eine Vertiefung in den für eine Profilierung relevanten empirisch-methodischen Zugängen. Es werden Methodenkompetenzen, praktische Analysekompetenzen in mindestens einem konkreten Bereich für die Entwicklung analytischer Handlungskompetenzen erworben..		
Lerninhalte	Überblick über den einschlägigen Methodenkanon der empirischen Sprachwissenschaft, Erwerb von fundiertem Methodenwissen in qualitativen und/oder quantitativen Methoden (u.a. Gesprächsanalyse, Ethnografie, Feldforschung, Multimediale Unterstützung der Erhebung, Analysetools, Erhebungsmethoden: Fragebogenerstellung, Interviewführung, Datenaufnahme, Transkription).		
Summe des Arbeitsaufwands im Modulbereiche	Gesamt	630 Std./21 LP	

Modul 5		Überblick über Methoden empirischer Forschung	
Lernziele	Das Modul vermittelt einen Überblick über etablierte Methoden der empirischen Forschung.		
Lerninhalte	Überblick über den einschlägigen Methodenkanon und Erwerb von fundiertem Methodenwissen zu empirischer Forschung		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modulprüfung	Schriftlicher benoteter Leistungsnachweis I aus 5.1		
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung oder Seminar oder Mentorat		
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP	
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung Hausarbeit oder Klausur	30 Std/1 LP 90 Std/3 LP	
Dauer	1 Semester		

Modul 6		Qualitative und Quantitative Sprachforschung	
Lernziele	Erwerb von Kenntnissen in qualitativen und/oder quantitativen Methoden der empirischen Sprachforschung.		
Lerninhalte	Fundiertes Methodenwissen in qualitativen und/oder quantitativen Methoden (u.a. Gesprächsanalyse, Ethnografie, Feldforschung, Multimediale Unterstützung der Erhebung, Analysetools, Erhebungsmethoden: Fragebogenerstellung, Interviewführung, Datenaufnahme, Transkripti-		

	on).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Schriftlicher benoteter Leistungsnachweis I aus 6.1	
Lehrveranstaltung 6.1	Qualitative/ Quantitative Forschungsmethoden 1	
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Vorlesung oder Mentorat	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Hausarbeit oder Klausur	90 Std/3 LP
Dauer	1 Semester	
Lehrveranstaltung 6.2	Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 2	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung oder Seminar oder Mentorat	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	kleinere individuelle Leistung	30 Std/1 LP
Dauer	1 Semester	
Lehrveranstaltung 6.3	Methodenpraxis	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	kleinere individuelle Leistung	30 Std/1 LP
Dauer	1-2 Semester	
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

Modul 7-9	Modulbereich Inhaltsbereiche	
Lernziele	Aufbau von Wissenskompetenzen in zentralen Themen der empirisch ausgerichteten Linguistik über den Zusammenhang von Kultur und Sprache, Sprachkontaktkonstellationen und Ergebnisse der Untersuchung von Sprache im Gebrauch.	
Lerninhalte	Thematische Lehrveranstaltungen zu Ergebnissen der empirischen Untersuchung von Sprache aus verschiedenen Perspektiven, mit diversen methodischen Zugängen und ggf. mit einer regionalen Schwerpunktsetzung. .	
Summe des Arbeitsaufwands	Gesamt	900 Std./30 LP

Modul 7	Kultur und Kommunikation	
Lernziele	Aufbau von Wissen über den Zusammenhang von Kultur und Kommunikation.	
Lerninhalte	Erkenntnisse der empirisch ausgerichteten Linguistik über den Zusammenhang von Kultur und Kommunikation.	
Modulprüfung	Schriftlicher benoteter Leistungsnachweis II aus 7.1	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lehrveranstaltung 7.1	Spannungsfelder Kultur und Kommunikation 1	
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Mentorat	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Hausarbeit	180 Std/6 LP
Dauer	1-2 Semester	
Lehrveranstaltung 7.2	Spannungsfelder Kultur und Kommunikation 2	

Form der Wissensvermittlung	Vorlesung oder Seminar oder Mentorat	
Modulprüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung kleinere individuelle Leistung	30 Std/1 LP 30 Std/1 LP
Dauer	1 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	

Modul 8 Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion		
Lernziele	Aufbau von Wissen über Sprachkontaktkonstellationen und Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion.	
Lerninhalte	Erkenntnisse aus der empirischen Untersuchung von Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion.	
Modulprüfung	Schriftlicher benoteter Leistungsnachweis I aus 8.1	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lehrveranstaltung 8.1 Kontaktprozesse 1		
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Vorlesung oder Mentorat	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung Hausarbeit oder Klausur	30 Std/1 LP 90 Std/3 LP
Dauer	1 Semester	
Lehrveranstaltung 8.2 Kontaktprozesse 2		
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Vorlesung oder Mentorat	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung kleinere individuelle Leistung	30 Std/1 LP 30 Std/1 LP
Dauer	1 Semester	
Lehrveranstaltung 8.3 Kontaktprozesse 3		
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Vorlesung oder Mentorat	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung kleinere individuelle Leistung	30 Std/1 LP 30 Std/1 LP
Dauer	1-2 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	

Modul 9 Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion - Kultur		
Modulverantwortlich	Lehre: Alle beteiligten Lehrstühle/Professuren Organisatorische Verantwortung: Afrikanistik I	
Lernziele	Spezialisierung in einem Bereich der Wahl aus dem Themenfeld Sprache – Interaktion – Kultur (Profilfeld).	
Lerninhalte	Erwerb von vertieften Kenntnissen aus der empirischen Untersuchung von Sprache – Interaktion – Kultur.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Form der Wissensvermittlung	Seminar oder Mentorat	
Modulprüfung	Schriftlicher benoteter Leistungsnachweis II	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	30 Std/1 LP

	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung Hausarbeit	30 Std/1 LP 180 Std/6 LP
Dauer	1 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	

Modul 10		Praxiskomponente
Lernziele	Erprobung und Umsetzung erworbenen Wissens und Kompetenzen in einem relevanten Praxisbereich und das Kennenlernen der Anforderungen in der Berufstätigkeit.	
Lerninhalte	Entsprechend der Praktikumsinhalte. Die Praxiskomponente wird in enger Abstimmung mit der Profilbildung gewählt. Es können Praktika in EU-Institutionen, bei Unternehmen und Organisationen oder in der Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden. Für Studierende mit Promotionsabsicht ist in diesem Rahmen z.B. der Besuch einer linguistischen <i>summer school</i> , ein Auslandsaufenthalt (mit Sprachkurs), ein Feldforschungsaufenthalte (z.B. in Afrika), die Mitarbeit in aktuellen Forschungsprojekten, die Organisation von Nachwuchstreffen und ein Tagungsbesuch mit Tagungsbericht möglich. Die Praxiskomponente erfolgt in der Regel während des Studiums in der vorlesungsfreien Zeit im Block, kann aber auch studiumsbegleitend abgeleistet werden.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Praktikumsbericht/ Unbenoteter Leistungsnachweis aus 10.1	
Summe des Arbeitsaufwands	gesamt	325 Std/13 LP
Lehrveranstaltung 10.1		
Form der Wissensvermittlung	Praktikum	
Arbeitsaufwand (workload)	Tätigkeit im Rahmen des Praktikums (ca. 4,5 Wochen)	175 Std/7 LP
	Bericht	75 Std/3 LP
Dauer	1 Semester	
Lehrveranstaltung 10.2		Text und Kommunikation im Beruf
Form der Wissensvermittlung	Übung oder Tagungsteilnahme	
Arbeitsaufwand (workload)	Tagungsteilnahme oder aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (2 SWS)	3 LP 25 Std/1 LP
	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	25 Std/1 LP
	Kleinere individuelle Leistung	25 Std/1 LP
Dauer	1 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	

Modul 11		Studium Generale
Form der Wissensvermittlung	Je nach gewählter Veranstaltung	
Arbeitsaufwand (workload)		8 LP
Dauer	1 Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester	

Modul 12		Masterprojekt
Lernziele	Transfer des erworbenen Wissens über Konzepte, Methoden und Ergebnisse sowie eines Praktikums in einem eigenen Masterprojekt. Dabei zeigen die Studierenden, dass sie selbstständig mit sprachwissenschaftlichen Methoden eine Fragestellung verfolgen und in formal	

	angemessener Weise darstellen können.	
Lerninhalte	Studierende bearbeiten das Thema der Masterarbeit nach Absprache mit dem Betreuer. Vorbereitung der Arbeit durch Teilnahme an einem (fachspezifischen oder -übergreifenden) Forschungskolloquium mit Präsentation des Masterthemas, eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung dieses Themas. Auswahl und eigenständige Bearbeitung des Masterarbeitsthemas aus einem der vier thematischen Profilbereiche.	
Modulprüfung	Masterarbeit aus 11.2	
Summe des Arbeitsaufwands		900 Std/30 LP
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lehrveranstaltung 11.1	Forschungskolloquium	
Form der Wissensvermittlung	Kolloquium	
Arbeitsaufwand (workload)	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	30 Std/1 LP
	Vor-/Nachbereitung der Veranstaltung	30 Std/1 LP
	Präsentation	30 Std/1LP
Dauer	1 Semester	
11.2	Masterarbeit	
Form der Wissensvermittlung	Masterarbeit	
Arbeitsaufwand (workload)		810Std/27 LP
Dauer	1 Semester	
Angebotshäufigkeit	Jährlich (Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

Beispielhafter Musterstudienplan

Studienaufbau (Modulplan) MA Sprache – Interaktion – Kultur					
Modul 1	Sprachwissenschaftl. Propädeutikum	S	5	HA/KL	
	Modulbereich Theorien und Gegenstandsbestimmung				
Modul 2	2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur 1	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 3	3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit	S/V/Mt	5	HA/KL	(Note)
Modul 4	4 Sprache im Gebrauch	S/Mt	8	HA	Note
	Modulbereich Forschungsmethoden				
Modul 5	5 Überblick über Methoden empirischer Forschung	S/V/Mt	5	HA/KL	(Note)
Modul 6	Qualitative und Quantitative Sprachforschung				
	6.1 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 1	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
	6.2 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 2	S/V/Mt	3	KIL	
	6.3 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 3: Methodenpraxis	Ü	3	KIL	
	Modulbereich Inhaltsbereiche				
Modul 7	Kultur und Kommunikation				
	7.1 Kultur und Kommunikation	S/Mt	8	HA	Note
	7.2 Kultur und Kommunikation	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 8	Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion				
	8.1 Kontaktprozesse 1	S/V/Mt	5	HA	(Note)
	8.2 Kontaktprozesse 2	S/V/Mt	3	KIL	
	8.3 Kontaktprozesse 3	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 9	9 Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur	S/M	8	HA	Note
	Modulbereich Praxiskomponente & Studium Generale				
Modul 10	10.1 Praktikum	P	10	Bericht	
	10.2 Text/Kommunikation im Beruf	Ü/ Tagung	3	KIL	
	Modulbereich Studium Generale				
	11 Studium Generale		8		
	Modulbereich Masterprojekt				
Modul 11	12.1 Forschungskolloquium	K	3	Präsentation	

Modul	Titel der Lehrveranstaltung	Form d. Wissensvermitt.	LP	Summe LP
1. Semester				
Modul 1	Sprachwissenschaftliches Propädeutikum	online Sem.	5	30
Modul 2	Sprache und Kultur	S/V/Mt	5	
Modul 3	Mündlichkeit/Schriftlichkeit	S/V/Mt	5	
Modul 5	Methoden empirischer Forschung 1	S/V/Mt	5	
Modul 11	Studium Generale	S/V/Mt	5	
Modul 6	Qualitative/ Quantitative Sprachforschung 1 (6.1)	S/V/Mt	5	
2. Semester				
Modul 11	Studium Generale	S/V/Mt	3	30
Modul 4	Sprache im Gebrauch	S/Mt	8	
Modul 6	Qualitative/ Quantitative Sprachforschung 2 (6.2)	S/V/Mt	3	
Modul 7	Kultur und Kommunikation (7.1)	S/V/Mt	8	
Modul 8	Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion: Kontaktprozesse 1 (8.1)	S/V/Mt	5	
Modul 10	Praxiskomponente: Text und Kommunikation im Beruf (10.2)	Ü	3	
3. Semester				
Modul 6	Qualitative/ Quantitative Sprachforschung 3: Methodenpraxis (6.3)	Ü	3	30
Modul 7	Kultur und Kommunikation (7.2)	V/Mt	3	
Modul 8	Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion: Kontaktprozesse 2 (8.2)	S/V/Mt	3	
Modul 8	Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion: Kontaktprozesse 3 (8.3)	S/V/Mt	3	
Modul 9	Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur	S/Mt	8	
Modul 10	Praxiskomponente: Praktikum (10.1)	P	10	
4. Semester				
Modul 12	Forschungskolloquium (11.1)	K	3	30
Modul 12	Masterarbeit (11.2)	MA	27	

Abkürzungen HA = Hausarbeit, KL = Klausur, KIL = kleinere individuelle Leistung, KSL = kleinere schriftliche Leistung, P = Praktikum--